



Auf dem Weg zum Lebensraum

Schüler, Eltern und Lehrer erstellen gemeinsam Projektkatalog

„Die Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten im Arnold-Gymnasium sind abgeschlossen“. So titelten die Tageszeitungen – Zufriedenheit bei Bauleitung und Architekt. „Ein Hauch von Alcatraz“. So formulierte es bewusst überspitzt ein Elternbeirat beim Gang durch die zu später Stunde natürlich verwaisten und noch kahlen Gänge des Alpha Gebäudes – Anlass für die Gründung einer Projektgruppe. Die motivierten Schüler, Eltern und Lehrer möchten Möglichkeiten aufzeigen, wie aus dem jetzt großzügig dimensionierten Lernraum ein angenehmer Lebensraum für die gesamte Schulfamilie entstehen kann.

In der frühen Einsicht, dass nach einem Jahr Hochgeschwindigkeitsbaustelle kein fertiger schülergerechter Zustand erreicht werden kann, hat die Schulleitung den Einweihungstermin in Absprache mit dem Landkreis Coburg bewusst auf den Sommer 2005 verschoben. Der Zeitraum vor diesem Datum soll nun genutzt werden, um Räume, Gänge sowie Aufenthaltsbereiche kreativ zu gestalten und neue Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit auch außerhalb des regulären Unterrichts zu schaffen.

So könnte die Problemzone Hof 1 unter Einbeziehung von Teilflächen der Sportanlage zu einem attraktiven Aufenthalts- und Aktivbereich umgestaltet werden. Das Motto „Lebensraum Schule“ verdeutlichen die geplanten Module „Motion“ (Sport, Spiel, Bewegung), „Creativity“ (Gestaltung), „Science“ (Wissenschaft) und „Silence“ (Ruhezone). Beim Besuch durch den Schul- und Kulturausschuss des Landkreises am 25.11. begrüßte Stellvertretender Landrat Joachim Lieb die Initiative des Arnold-Gymnasiums, das bei der Umsetzung zwar auf eine Grundfinanzierung durch den Sachaufwandsträger setzt, aber im Sinne der AGENDA 21 zusätzlich Eigenleistungen und die Co-Finanzierung durch Sponsoren einbringen möchte.

Geprüft wird weiterhin die Möglichkeit, Teile des Gartengeländes als Aufenthaltsbereich für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe freizugeben. In Frage kommen die Terrasse im Anschluss an die Pausenhalle und die Fläche zwischen Beta- bzw. Gammagebäude und der Feuerwehrezufahrt. Funktion und Abgrenzung sollen durch zusätzliche Einbauten wie Sitzgruppen oder Sonnensegel optimiert werden. Eine Sanierung im Bereich des grünen Klassenzimmers steht ebenfalls an.

Die Gänge in den Bereichen Alpha E und Alpha 1 bieten sich als Galerien für Schülerkunst an, im großen Treppenhaus entsteht eine Identifikationsfläche, in die sich jeder Schüler individuell einbringen kann. Aus kleinflächigen Modulen soll sich so unter Leitung von Konrad Krischock ein AG-Gesamtkunstwerk entwickeln. In allen Gebäudeteilen werden Möglichkeiten geschaffen, Einblicke in das Schulleben zu gewähren. In Frage kommen Vitrinen oder Schaukästen, Pinwände, Plakate, und Stellflächen für Schülerkunst. Auch die Ausstattung mit Grünpflanzen wird ergänzt.

Parallel zu den geplanten Bau-, Gestaltungs- und Einrichtungsmaßnahmen entsteht ein Ideenkonzept, das die dafür geeigneten neu geschaffenen Raumbereiche mit speziellen Angeboten für Schüler, Eltern und Lehrer zusätzlich attraktiv macht. In Vorbereitung ist zunächst eine Reihe von Veranstaltungen in der neuen Cafeteria.

Sollten sich die neuesten Erkenntnisse der Hirnforscher bewahrheiten, die eine positive Lernumgebung als grundsätzliche Voraussetzung für nachhaltiges Lernen mittlerweile überzeugend nachweisen können, so handelt es sich bei den gestarteten Maßnahmen ganz sicher nicht um Schönheitsoperationen sondern um eine Erfolg versprechende Langzeittherapie für den Lernort und Lebensraum Schule.

JOCHEN DOTTERWEICH

LEITGEDANKEN

Alle Jahre wieder

Auch wir vom AG haben die Vorweihnachtszeit genutzt, um zugunsten unserer Patenschule in Tansania einen traditionellen Basar zu veranstalten und um Spenden zu bitten. Dieses soziale Engagement unserer Schule hat verschiedene Gründe. Sie reichen vom christlichen Gebot der Nächstenliebe über humanitäre Verantwortung bis zur politischen Motivation, die den Ausgleich zwischen armen und reichen Ländern als Friedensarbeit versteht. Auch das Bemühen um eine gerechtere Verteilung von Gütern und Wohlstand in der Welt kann als Grund angeführt werden.

Der Blick von sich weg und über die eigene Kultur hinaus galt stets als ein wichtiger Aspekt umfassender Bildung, ermöglicht er doch ein vertieftes Verständnis seiner selbst und der eigenen Lebenszusammenhänge. Damit wird die Basis geschaffen, Verantwortung für sich und andere übernehmen zu können. Dieses wichtige Erziehungsziel kann nicht allein intellektuell über die Wissensvermittlung erreicht werden, es geht vielmehr um die Bildung von Herz und Charakter.

In einer Spendenpartnerschaft wird erlebbar, wie jede einzelne Anstrengung hilft, schrittweise Armut und Unrechtsstrukturen zu überwinden. Dieses Helfen im kleinen Rahmen schützt vor Ohnmachtsgefühlen und Resignation, die sich angesichts eingefahrener politischer und wirtschaftlicher Strukturen oft breit machen. Nachhaltig und zukunftsorientiert ist unser Handeln dadurch, dass wir Hilfe zur Selbsthilfe leisten, indem unsere Spenden in die Bildung fließen. So wird sich unsere Hilfe vervielfältigen!

Zuverlässigkeit und Ausdauer sind Grundbedingungen dieser Arbeit. Im Vertrauen auf unsere regelmäßige Hilfe können in Tansania langfristige Projekte gestartet werden. Die Beständigkeit der Aktionen ist aber auch hier für alle Engagierten und Interessierten wichtig. Nur so kann eine Partnerschaft wachsen, in deren Vordergrund nicht das Spenden steht, sondern echter Austausch und wechselseitige Bereicherung. Zum Gedanken des Helfens muss der Wille kommen, sich zu informieren, sich mit den Problemen Afrikas auseinanderzusetzen und den eigenen Lebensstil zu überdenken.

CHRISTINE WOLF

Impressum

Herausgeber
Arnold-Gymnasium
Pestalozzistraße 10
D-96465 Neustadt bei Coburg

Redaktion
Jochen Dotterweich,
Christine Wolf

Textrecherche
Stephanie Rodriguez

Erscheinungstermin
10.12.2004

Auflage
1100 Exemplare

Layout
markushofmann.com

Druck
DCT Grafische Betriebe

Wir vom AG

Lena Wunder

besucht die 11. Klasse am AG und ist unermüdlich für die Schulfamilie aktiv. Besonders engagiert sie sich in der CED-Gruppe und im Schulchor. Lena hat zwei Schwestern und viele Hobbies. Sie nimmt seit drei Jahren Gesangsunterricht, singt im Jugendchor „Young Voices“ und spielt Klavier. Falls dann neben dem Unterricht noch Zeit bleibt, trifft man sie häufig im Landestheater Coburg.



Johannes Kessel

fährt nicht nur gerne Motorrad sondern tüftelt auch begeistert an technischen Verbesserungen. Beim Kapp-Preis 2004 überzeugte der 17-jährige Neustadter mit der Entwicklung einer „intelligenten“ Zündeinheit, die er gleich an der eigenen Maschine testete. Der dritte Platz im Wettbewerb war für den AG-Schulsieger der Lohn für eine bemerkenswerte Ingenieur-Leistung.



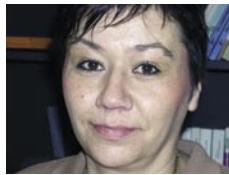
René Beiersdorfer

ist 17 Jahre alt, seit dem letzten Schuljahr 1. Schülersprecher und überzeugter Punker. Voller Einsatz für die Schulgemeinschaft ist für René Tagesgeschäft. An ziemlich allen SMV-Veranstaltungen von der Movie-Night bis zum Tanz in den Advent ist er organisatorisch beteiligt. Seine Hobbies sind Sport, viel und lang ausgehen, Musik und Konzerte im Coburger Domino – Punk natürlich!



Heike Bauer

wohnt in Neustadt und ist seit September als Hilfskraft in unserer neuen Bibliothek tätig. Die gelernte Industriekauffrau blickt auf immerhin 23 Jahre Berufserfahrung zurück und hat sich in die Verwaltung des Bücher- und Medienbestandes schnell eingearbeitet. Sie freut sich nun darauf, dass nach langer Vorarbeit in Kürze endlich wieder der Ausleihbetrieb beginnt.



Stefanie Rädlein

ist 20 Jahre alt und stammt aus Coburg. Die gelernte Kinderpflegerin, die auch Erfahrungen in der Jugendarbeit hat, ist auf Vermittlung des Kreisjugendrings seit Oktober als engagierte Küchenchefin im neuen AG-Café tätig. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern sorgt sie im nächsten halben Jahr für das leibliche Wohl der Gäste. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit Freunden oder geht ins Kino.



Valerie Sammler

stammt aus Nürnberg, geht in die 11. Klasse und ist ein „totaler“ Kunstfan. Ihre Vorliebe für moderne Kunst setzt sie jetzt unter Anleitung von Konrad Krischock in die Tat um. Nach einer Vorlage von Barnett Newman entsteht ein großformatiges Bild, das Farbe in die noch kahlen Gänge des Alpha Gebäudes bringen soll. Ihr Traumziel ist eine eigene Ausstellung.



Die Schulsanitäter kommen

Freude am Helfen als Motivation für den Einsatz

„Zwei Schulsanitäter bitte ins Krankenzimmer kommen!“. Sobald diese noch ungewohnte Durchsage in den Klassenzimmern ertönt, macht sich sofort ein Team von ausgebildeten Schülerinnen und Schülern auf den Weg, um kleinere Wunden zu versorgen, den Blutdruck zu überwachen oder Blutzuckertests durchzuführen.

Maria Fechter, Amelie Müller, Manuela Winkler, Dagmar Fischer, Lisa Emmerling, Fabi-

enne Walther, Thomas Gärtner und Florian Uhlig heißen die engagierten Sanis, die unter der Leitung von Christian Göhl täglich bereitstehen, um verletzten oder kranken Mitschülern zu helfen. Anzutreffen sind die Schulsanis aber nicht nur in

Notfällen, sondern auch während der Pausen im Krankenzimmer Alpha 2.16. Interessierte



und hilfsbereite Nachwuchssanitäter sind bei der Gruppe jederzeit willkommen.

AG Projekt: «A la Recherche du Sourire Perdu»

An einem Montag im Dezember werden sich 60 Schülerinnen und Schüler sowie drei Lehrkräfte auf eine abenteuerliche Suche begeben. Nicht dass sie etwas verloren hätten. Nein! Zusammen mit dem 12-jährigen Pierre werden sie versuchen, Lucia ihr Lächeln zurückzugeben. Ob sie dieser Aufgabe gewachsen sind, wird sich erst noch zeigen müssen.

Unter der Regie von Kathleen Hümmel, Paul Jenkinson und Thomas Pelnasch arbeiten die Klassen 8d und 11b am 20.12. einen Tag lang an einem Projekt, das die Fächer Französisch, Musik und Kunst vereint. „A la Recherche du Sourire Perdu“ (Auf der Suche nach dem verlorenen Lächeln) heißt das

gute Stück und erzählt die fantastische Geschichte von Pierre, einem jungen Franzosen, der sich daran macht, Lucia ihr Lächeln zurückzugeben. „Na, wo bleibt denn da das Fantastische?“, werden Sie fragen. Ohne zu sehr ins Detail zu gehen ... Lucia ist eine junge Frau in einem Gemälde, das Pierre in einem Museum sieht. Außerdem ist es eine französische Erzählung, das ist doch fantastisch genug, oder?

Am Abend wird dann ein Werk entstanden sein, das am Morgen nur als Idee bestand. Die Pausenhalle wird zur Großbaustelle werden. Der Rohbau, das Schreiben der Erzählung, wird bereits in Vorarbeit erledigt. Am Projekttag geht es dann darum, diesen

Bau mit Leben zu füllen. Die Geschichte muss im NEC TV Studio vertont werden. Teams mit mobilen Aufnahmegeräten werden Sounds produzieren und aufzeichnen. Im Zeichensaal werden die Kulissen gemalt, die später digital mit Fotos der Hauptakteure zu Szenen montiert werden. Schließlich wird das Material an einem Schnittplatz zum fertigen Film kombiniert.

Ob Pierre Erfolg hat und Lucia schließlich wieder lächelt wird hier nicht verraten. Interessierte können sich das fertige Produkt später auf der AG-Website als Video-File ansehen. Ach ja, bevor ich es vergesse – etwas Französisch sollten Sie schon können ...

THOMAS PELNASCH

Raum zum Lesen und Entdecken

Neue AG-Bibliothek öffnet ihre Pforten

Nach einer langen Umbauphase und der unfreiwilligen Lagerung in über hundert großen Umzugskisten haben die Buch- und Zeitschriftenbestände des Arnold-Gymnasiums schon am Ende des letzten Schuljahres ihr neues Quartier im ersten Stock des Alpha Gebäudes bezogen. In der großzügig gestalteten und mit moderner Medientechnik ausgestatteten Bibliothek warten nun 15.000 Bücher und Zeitschriften auf die Leser.

Die Zeit des Einsortierens und Katalogisierens unter Leitung von Thomas Meier gestaltete sich um einiges komplizierter als erwartet. Nach dem Wassereinbruch im Herbst 2003 war so manches gute alte Stück renovierungsbedürftig, auch die Systematik musste überarbeitet werden. Jetzt aber präsentiert sich die Bibliothek in neuem Outfit und mit zusätzlichen Funktionen. So können Lehrer und Schüler ihre Recherchen nicht nur in der Bibliothek selbst durchführen, die Bestände lassen sich via Intranet sogar von jedem Klassenzimmer aus durchforsten. Auch auf eine im Aufbau begriffene CD-ROM Lexikothek kann sprichwörtlich das ganze Arnold-Gymnasium jederzeit zugreifen.

Unsere neue Schulbibliothek dient aber nicht nur als Ort wissenschaftlicher Arbeit. Sie lädt alle Arnoldiner ein, ihre Freistunden und Pausen, oder sogar den einen oder anderen



Nachmittag zu nutzen, um in lesenswerten Büchern zu stöbern, in aktuellen Zeitschriften zu blättern oder sich einfach per Internet auf den neuesten Wissensstand zu bringen. Kleine Kurse oder Arbeitsgruppen können die Gelegenheit ergreifen und das Klassenzimmer bei Bedarf gegen eine etwas andere Lernumgebung tauschen.

Speziell für unsere „Jüngsten“ gibt es in der Unterstufenbibliothek hunderte von Büchern, die Lust auf mehr machen. Heute ist es nicht mehr Karl May, der die Ausleihlisten anführt, sondern Harry Potter, begleitet

von vielen Was-Ist-Was-Bänden, die bereits so manchen Fünftklässler in die begeisterte Welt der Antike oder die geheimnisvolle Weite des Weltalls entführen. Für solche Zeitreisen ist die große, rote Couch im Eingangsbereich genau der richtige Startplatz.

Geöffnet wird die neue Bibliothek in der vorletzten Woche vor Weihnachten. Sie steht dann unseren Schülerinnen und Schülern täglich zwischen 9:30 und 15:00 Uhr zum Schmökern und Ausleihen zur Verfügung. Das Bibliotheksteam freut sich auf zahlreiche Kunden.

THOMAS MEIER

Espresso für den Stundenplan

AG-Café wird zum Treffpunkt der Schulfamilie

Nachdem bereits der Testlauf in der vorletzten Novemberwoche – noch ohne feste Bestuhlung und vor Abschluss der letzten Bauarbeiten – viel Aufsehen erregte, öffnete das AG-Café zum 2. Dezember seine Pforten dauerhaft. Zwischen 12:20 und 15:30 Uhr (Freitag bis 14:00 Uhr) wartet ein schmackhaftes Angebot auf die Besucher. Neben Sandwiches, Salaten und Gebäck wird täglich auch ein warmes Gericht angeboten. In Kürze wird der aktuelle Speiseplan dann auf der AG-Website zu finden sein. Aufgrund der begrenzten räumlichen Möglichkeiten kann das Café natürlich keine Schulkantine sein, in der für alle Schülerinnen und Schüler ein Mittagstisch verfügbar ist. Dennoch wird nicht nur das bereits bestehende Verpflegungsangebot erheblich erweitert.

Come together ist das Motto! Ein gemeinsamer Plausch bei einem Cappuccino oder einer Apfelschorle ist ein nicht zu unterschätzender Gewinn für den Lebensraum Schule.

Betrieben wird das Café von der GiSSAG, der Schüleraktiengesellschaft des Arnold-Gymnasiums. Sage und schreibe über 50 Schülerinnen und Schüler konnten für die einzelnen Arbeitsschichten im Service gewonnen werden. Für einen reibungslosen



Ablauf in der Küche sorgt momentan unsere Hauswirtschafterin Stefanie Rädlein. Zusammen mit einem Team von engagierten Schülermüttern bereitet sie während des Vormittagsunterrichts das Speisenangebot vor. Das Schülerteam kann sich so ganz auf die Bereiche Bedienen, Servieren, Abräumen

und Abrechnung konzentrieren. Alle, die die Crew noch verstärken und im neuen Café auch hinter der Theke Impulse setzen wollen, sind jederzeit willkommen.

Eine erste Zwischenbilanz des Projekts wird bei der von den Aktionären mit Spannung erwarteten Hauptversammlung der GiSSAG veröffentlicht, die am Donnerstag, 16.12., ab 18.00 Uhr im Café stattfinden wird.

Dann soll auch die schwierige Suche nach einem passenden Namen für das Café ein glückliches Ende finden. Der bereits im letzten AG-Forum angekündigte Namenswettbewerb läuft übrigens bis zu diesem Termin. Vorschläge werden unter gissag@arnold-gymnasium.de noch entgegen

genommen. Für die Zukunft hoffen wir auf ungebremsen großen Zuspruch von Schülern und Lehrern. Wir freuen uns auch auf viele Eltern, die sich in der Mittagspause oder im Rahmen einer Abendveranstaltung, einem Konzert oder einem gemütlichen Kinoabend, im Café einfinden.

THORSTEN ZIPF

Weihnachtliches Flair für guten Zweck

Zahlreiche Besucher beim Adventsbasar mit Schülerflohmarkt

Spätestens Mitte Oktober läuft die Logistik für den Weihnachtsbasar an, deren Herz und Schaltzentrale den Namen Renate Kiesewetter trägt. Ohne ihr Organisationstalent und ihr Geschick, immer wieder neue Mitarbeiter zu gewinnen, wäre dieser Basar sicher nicht



das, was er inzwischen seit sieben Jahren ist – ein Stück arnoldinische Tradition, das insbesondere bei der Unterstufe sehr beliebt ist. Dieses vorweihnachtliche Ereignis ist einer der wichtigsten Spendenbausteine für unsere CED-Partnerschaft mit der Pallotti School in Siyuyu/Tansania.

Schon Wochen vor dem Ereignis wurde um Kuchenspenden gebeten und für den Schülerflohmarkt geworben. Parallel dazu lief in der Töpfergruppe die heiße Phase an. Doch nicht nur Keramikarbeiten fertigten etwa fünfzehn Frauen für den guten Zweck, es wurden auch Kränze gebunden, dekoriert und angeboten. Dazu kamen zuverlässige Schülerinnen und Schüler, die beim Auf- und

Abbau und im Café mithalfen. Ihre Arbeit ist unverzichtbar und macht unsere Spendenaktion erst möglich.

Unsere Imker waren mit ihrem beliebten Verkaufsstand ebenso vertreten wie ein Warenangebot aus der Dritten Welt. Aus Schulbeständen kamen ausgemusterte Skiausrüstungen und Bücher für den guten Zweck zum Verkauf. Lebhaft gefeilscht wurde an den fünfzig Flohmarktständen der Unterstufenschüler. Nicht selten wurden die anfangs hineingeschleppten Kisten genauso voll wieder hinausgetragen, jedoch mit anderem Inhalt. Altes Spielzeug, Bücher, Computerspiele oder CDs und auch Selbstgebasteltes wechselte so den Besitzer.

Nach dem Schauen und Kaufen konnte man eine Kaffeepause genießen. Der Chor der 5. Klassen unter Leitung von Kathleen Hümmer schuf dafür eine vorweihnachtliche Atmosphäre. Ein so reich gefülltes Kuchenbuffet bietet kein Café. Fast 100 Kuchen- und Plätzchenspenden haben wir heuer von Ihnen, liebe Eltern, erhalten. Diese großzügige Mithilfe zeigt uns, dass Sie das soziale Engagement des AG befürworten und nach Kräften unterstützen. Ihre Spenden und Ihr Basarbesuch tragen dazu bei, dass der CED siebzig Schulplätze in der Pallotti School zuverlässig finanzieren kann.

CHRISTINE WOLF

Im Himmel ist die Hölle los!

AG Unterstufentheater bringt neues Stück auf die Bühne

Rechtzeitig vor Weihnachten präsentiert die Theatergruppe der Unterstufe unter Leitung von Monika Stamm das Stück „Im Himmel ist die Hölle los“. Ein Teufelchen und ein Engelchen beschließen, diplomatische Beziehungen aufzunehmen, und stiften damit große Verwirrung. Premiere ist am Dienstag, 14.12., um 19 Uhr, in der Aula. Eintrittskarten sind wie immer im Sekretariat erhältlich.



News

Eignungstest abgeschlossen

Alle Schüler der 11. Klassen besuchten in den letzten Wochen die Agentur für Arbeit in Coburg. Im Rahmen des MODUS21-Projekts „Schüler orientieren sich“ unterzogen sie sich einem 4-stündigen Eignungstest. Diplom-Psychologe Stefan Thurisch und Berater Matthias Heidel werden die Resultate mit den angehenden Abiturienten eingehend besprechen.

Phase6 gestartet

Eine Lernsoftware zur nachhaltigen Sicherung von Wissen erprobt momentan die Klasse 5a im Fach Mathematik. Der Lernstoff wird in kleine Einheiten verpackt und in regelmäßigen Abständen abgefragt. Das Programm Phase6 eignet sich für alle Fächer und steht in Kürze im gesamten AG-Netz zur Verfügung. Infos unter www.phase6.de

Vorstand neu gewählt

Der AG-Förderverein hat einen neuen Vorstand. Hannelore Müller als Vorsitzende und Rainer Engelhardt als Stellvertreter übernehmen im Auftrag aller Mitglieder Verantwortung für Initiativen, die dem Unterrichtsbetrieb und dem Schulleben zusätzliche Impulse geben.

Infoscreen im Testbetrieb

Änderungen im Stundenplan und aktuelle Informationen erhalten Schüler und Besucher des Arnold-Gymnasiums nun auch multimedial und elektronisch. Im Minutentakt aktualisiert zeigt der neue Infoscreen im Treppenhaus Alpha das Wichtigste auf einen Blick. Als Zugabe erhält man Einblicke in das Schulleben im Format 16:9.

Co-Produktion Radio

Gemeinsam mit den Coburger Gymnasien Albertinum und Alexandrinum bilden die AG-Radiomacher ein Team bei TurnOn 2005. Für Projektleiterin Christine Bonczek ist die Vernetzung der Redaktionen besonders spannend. Die erste Möglichkeit zum Kennenlernen bietet sich beim Technik-Workshop unter Leitung von Detlef König.

Streitschlichter aktiv

Ab 7. Dezember können sich interessierte Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen zum Streitschlichter ausbilden lassen. Im Auftrag des Landkreises wird ihnen Birgit Kögl an 16 Nachmittagen beibringen, wie streitende Parteien in Konfliktsituationen miteinander umgehen und sinnvolle, friedfertige Lösungen finden können.

Termine

10.12.2004	Technik-Workshop TurnOn 2005	NEC TV Studio
14.12.2004	AG-Schultheater „Im Himmel ist die Hölle los!“	Aula
20.12.2004	Projekt „A la Recherche du Sourire Perdu“	Pausenhalle
22.12.2004	Adventskonzert des Arnold-Gymnasiums	Stadtkirche St. Georg
24.12. – 09.01.2005	Weihnachtsferien	
28.01.2005	Abgabetermin für die Facharbeiten	
28.01.2005	Zeugnisausgabe K 13	Aula
18.02.2005	Ausgabe der Zwischenzeugnisse 5 – 11, K 12	
05.02. – 13.02.2005	Faschingsferien	
24.02.2005	Infoabend für Eltern der Schulanfänger 05/06	Pausenhalle